

# Inhalt

Vorwort .....	7
Zur Einführung .....	11
1. Sprachstilistigkeiten .....	12
2. Das Stil-Sachbuch .....	14
3. «Mit Vergnügen», sagt Wilhelm Busch .....	17
Erstes Kapitel:	
Wie man sich «stilt», so ist man .....	21
1. Stil heute .....	22
2. Über die Schwierigkeit, guten Stil zu lehren .....	25
3. Stilkunst – keine Regel ohne Ausnahme .....	31
Zweites Kapitel:	
Der Text – ein «Gewebe» besonderer Art .....	35
1. Die makrostilistische «Adlerperspektive» .....	36
2. Unsere persönliche Stilnote .....	40
3. Der «gute Ton» in allen Stil-Lagen. ....	44
4. Eine Stil-Symphonie ohne Paukenschlag .....	49
Drittes Kapitel:	
Die Syntax als Metrum der Prosa .....	57
1. Was tun die Wörter miteinander im Satz? .....	58
<i>Exkurs über Satzzeichen</i> .....	62
2. Der moderne Nominalstil .....	65
3. «Hauptsätze. Hauptsätze. Hauptsätze.» .....	69
4. Ein Satz aus dem Musterbuch .....	73
5. Sätze mit langem Atem .....	76
6. Wie an einer Bildsäule arbeiten .....	82

## Viertes Kapitel:

Zwischen Lapidarstil und Sprachschwulst	87
1. Kleinwortgewimmel und «Wort-Dreimaster»	89
2. Können Wörter hässlich sein?	97
3. Treffen wie der Blitz	101
4. Wider das Doppelt- und Dreifachsagen	105
5. Modisches, Allzumodisches	111
6. Macht oder Ohnmacht des Wortes?	117

## Fünftes Kapitel:

Sprachreiz – die «Attraktivmacher»	121
1. Verkürzung – der Mut zur Lücke	122
2. Verdichtung – stilistische Kunstmittel	129
3. Verfremdung – das Anderssagen	139
4. Die hohe Schule der Stilkunst	148
Zum guten Schluss	161
1. Wissensfülle, Fremdwortreiz, Sprachbrillanz	162
2. Vermeiden Sie Simplität des Ausdrucks.	166
3. Ausblick.	171
Anmerkungen und Literatur	172
Literatur zur neueren Stillehre	188